

Oboe



Die Oboe ist ein hochentwickeltes Instrument, meist aus schwarzem Grenadilholz. Das Mundstück der Oboe wird vom Oboisten aus einem Schilfrohr des Pfahlrohrs das vorwiegend aus Südfrankreich stammt gefertigt. Der Klang ist der obertonreichste aller Blasinstrumente und deshalb klar tragend und voll. Die Oboe wird daher gern für ausdrucksvolle Melodien eingesetzt.

Weitere Instrumente aus der Oboenfamilie sind die Oboe d'amore und das Englischhorn, die aufgrund der gleichen Griffe leicht mitgelernt werden können.

Wer kann Oboe lernen?

- Kinder ab dem 7. Lebensjahr
(nach Rücksprache mit der zuständigen Lehrperson)
- Jugendliche, Erwachsene, Pensionisten, Umsteiger,...

Gut geeignete Kinderoboer ermöglichen heute ein müheloses Erlernen schon im frühen Alter.

Leihinstrumente sind gegebenenfalls von den örtlichen Musikkapellen erhältlich.

Die Mundstücke werden von der Lehrperson organisiert.

Wo wird die Oboe eingesetzt?

- Solistisch
Seit der Barockzeit ist die Oboe ein beliebtes Soloinstrument.
- Kammermusik
z.B. im Ensemble mit anderen Holzblasinstrumenten
- Blasmusik und Jugendorchester
Auch in jedem modernen Blasmusikverein ist die Oboe unverzichtbar geworden. Durch ihren lieblichen Ton wird sie sehr oft für Solostellen eingesetzt.
- Symphonieorchester
Im Orchester hat die Oboe viele wichtige Funktionen. Neben vielen schönen Solos spielt sie zu Beginn jedes Konzertes den Stimmtton.

Die Oboe ist ein wunderschönes und vielseitig einsetzbares Instrument, welches aber leider noch viel zu selten gespielt wird.